

Neue Elymnias aus dem Papua-Gebiet.

Von

H. Fruhstorfer.

Elymnias cybele obiana nov. subspec.

Eine grössere Reihe einer *Elymnias* von der Insel Obi differiert constant von 7 *cybele* ♂♂ und 3 ♀♀ der Nord- und Süd-Molukken und Pagenstechers Fig. 6 und 7 Taf. 18 in Abhandlung d. Senckenberg. naturf. Gesellsch. 1897.

Der Discalteil der Vorderflügel- und Hinterflügel-Unterseite ist nicht schwarz, sondern leicht braun und das ♀ hat auf der Vorderflügel-Oberseite im Discalteile einen breiten, hellbraunen Fleck, der sich jenseits der S.-M. wieder in der dunkelbraunen Grundfarbe verliert. Durch diesen Fleck erinnert *obiana* etwas an *thryallis* Kirsch ♀ von Neu-Guinea und an gewisse *Euploeen* (*Sarobia confusa* Butl.). Wenn Pagenstechers Abbildung wirklich *cybele* Feld. oder wenigstens eine Lokalrasse von *cybele* darstellt, dann ist *astrifera* Butl. damit synonym.

Die Verbreitung von *cybele* liesse sich dann so darstellen:

cybele cybele Feld. Ternate, Halmaheira, Batjan, Buru (Coll. Fruhstorfer), Uliasser (Pagenstecher).

cybele thryallis Kirsch ♀ (*glaucopis* Stdgr. ♂). Deutsch Neu-Guinea.

cybele holofernes Butl. Mioko, Neu-Britan.

cybele obiana Fruhst. Obi.

Mit *vitellia* Cram. hat *cybele obiana* nichts gemeinsam, denn bei *obiana* stehen die weissen Submarginalflecken der Vorderflügel-Unterseite in einer geraden Reihe unter einander, bei *vitellia* sind 3 convex, nach innen gerichtet. Auf den

Hinterflügeln hat obiana diese Punkte nahe dem Marginalsaum, in vitellia stehen sie fast in der Flügelmitte, also proximal.

Elymnias agondas agondina nov. subspec.

1 ♂ von der Insel Salewatti differiert von 1 ♂ aus Kapaur, Holl. Neu-Guinea und dem ♂, welchen Stdgr. Exot. Schmetterl. Taf. 86 abbildet, durch die grauviolette anstatt grünliche Färbung des Aussensaumes beider Flügelpaare.

Unterseite: Die Vorderflügel wie auf Staudingers Figur. Auf den Hinterflügeln erscheint eine weissgraue, submarginale Region, welche von U. R. bis M. 2 reicht und an die orange-farbene, anale Ocellenumrandung anstösst.

Das ♀ unterscheidet sich von agondas Stdgr. ♀ durch fast doppelt so breite schwarze Umrahmung aller Flügel und durch eine dunkler gelbliche Grundfärbung.

Die blauen Ocellen der Hinterflügel-Oberseite sind zu kleinen Punkten reduziert, aber breit schwarzgrau umsäumt. Der Analsaum der Hinterflügel ist dunkelgelb.

Unterseite: Dunkler als Staudingers Figur. Die Ocellen der Hinterflügel sind blauviolett anstatt hellblau und stehen in tiefschwarzen, sehr breiten, länglichen, nach innen etwas abgerundeten Flecken.

Doubl. Hew. Fig. 4 auf Taf. 54 der Gen. D. L. 1851 differiert gleichfalls erheblich von agondina. Auf dieser Abbildung ist der Aussensaum der Flügel bräunlich und die Ocellen der Hinterflügel sind doppelt so gross als von agondas Stdgr. ♀, stossen fast zusammen, sind aber etwas breiter schwarz geringelt als agondas Stdgr.

Patria: Salewatti, ♂ ♀ Coll. Fruhst. .

Elymnias agondas moranda nov. subspec.

Elymnias agondas Stdgr. Exot. Schmetterl. pag. 237 Taf. 86 ♀ nec. ♂.

Das von Staudinger abgebildete ♀ ist von Waigiu und harmoniert mit etwa 12 ♀♀ von derselben Insel in meiner Sammlung durch die kleinen, isoliert stehenden blauen Ocellen der Hinterflügel.

Sämtliche ♀♀ von Waigiu sind schmal tief schwarz umrandet, jene von bioculatus Hew. jedoch breit rauchbraun umzogen.

Staudinger sagt schon: „2 ♀♀ aus der Schenck'schen Sammlung haben fast ganz verdunkelte, rauchbraun angeflogene Flügel mit wenig Weiss und stammen sicher von einer andern Insel.“

Ein solch braunes Exemplar hat Doubleday aus Neu-Guinea als *bioculatus* abgebildet, ein ♀ aus Dorey Holl. Neu-Guinea in meiner Sammlung deckt sich mit der Figur von Doubleday und Staudingers Bemerkung.

Wir haben es also mit 2 Rassen zu tun, von denen ich die hellere aus Waigiü als *moranda* benenne.

Typische *agondas* Boisd. stammen von der Insel Vanikoro und sind laut Taf. III Fig. 5 der Lep. Voyage d'Astrol. 1832 einfarbig dunkelgrün.

Bioculatus Doubl. ♂ ist nur am Marginalsaum grün, kann deshalb nicht, wie es Kirby tut, einfach als Synonym von *agondas agondas* behandelt werden.

Ich verbessere nun auch meine Tabelle p. 342, Stett. E. Z. 1899 in folgender Weise:

agondas agondas Boisd. Vanikoro.

agondas bioculatus Doubl. Holl. Neu-Guinea. (Kapaur ♂ ♀, Dorey 1 ♀ Coll. Fruhst.).

agondas glaucopis Stdgr. Finschhafen, Deutsch Neu-Guinea.

agondas melagondas Fruhst. Milne-Bay, Britisch Neu-Guinea 7 ♂ ♂, 5 ♀ ♀, Aroa-Fluss 1 ♂, Collingwoodbay 2 ♂ ♂.

agondas moranda Fruhst. Waigiü (Mysol?).

agondas agondina Fruhst. Salewatti.

agondas melantho Wall. Insel Gagie.

agondas melanthes Grose Smith. Woodlark-Insel.

agondas melane Hew. Key.

agondas aruana Fruhst. Aru.

agondas australiana Fruhst. Nord-Australien.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Elymnias aus dem Papua-Gebiet 321-323](#)